

2747-9326

Klaus Bergdolt

Arzt, Krankheit und Therapie bei Petrarca

Die Kritik an Medizin
und Naturwissenschaft
im italienischen Frühhumanismus



Acta humaniora

Inhalt

1	Medizin im Frühhumanismus	1
2	Petrarca und das Trecento	5
3	Der Rückgriff auf die antike Literatur	7
4	Die Ablehnung der scholastischen Naturwissenschaft	9
5	Das Arztbild im 14. Jahrhundert	10
6	Die Bildung und Stellung des Arztes im Mittelalter	12
7	Taddeo Alderotti und die Schule von Bologna	16
8	Pietro d'Abano und die Schule von Padua	18
9	Exkurs in die Paduaner Kunsttheorie	21
10	Montpellier	24
11	Die Averroisten	27
12	Die Astrologie im 14. Jahrhundert	29
13	Die „Invectiva contra medicum quendam“	33
14	Die Medizin als „ars mechanica“	38
15	Der Vorwurf der Pseudo-Rhetorik	41
16	Die Kritik am Arzt-Philosophen	43
17	Die Verteidigung der Dichtkunst	48
18	Die Verteidigung der „vita solitaria“	50
19	„De rebus memorandis“ und „De otio religiosorum“	55
20	Ton und Stil der „Invectivae“	57
21	Die Briefe des Arztes	59
22	Non artificium, sed artifices	62
23	Der päpstliche Leibarzt	64
24	Die Schrift „De sui ipsius et multorum ignorantia“	67
25	Die Gesundheitslehre im „Secretum“	77
26	Die Krankheit der „acidia“	83
27	Weltflucht als Gesundheitsprophylaxe	86
28	Krankheit und Gesundheit in „De remediis utriusque fortunae“	90
29	Medizinische Perspektiven der „Trionfi“	102
30	Tod und „vanitas“ im „Canzoniere“	104
31	Petrarca und der „Schwarze Tod“	106

32	Petrarcas Gesundheitszustand	114
33	Zwei Briefe an Giovanni Dondi	120
34	Die Ächtung des Weins	126
35	Medizinisches in den „Familiars“	128
36	Die Medizin in den „Seniles“	131
37	Die antiken Vorbilder Petrarcas	135
38	Die mittelalterlichen Vorbilder	153
39	Antischolastische Tendenzen im Mittelalter	155
40	Beispiele der Arztkritik im Mittelalter	164
41	Der Streit der Künste	192
42	Zusammenfassung	197
	Anmerkungen	201
	Literaturverzeichnis	335
	Personenregister	358